

Die Wirkung des Vorhabens wird in den einzelnen Handlungsfeldern mithilfe der jeweiligen Leitfrage eingeschätzt und mit einem farbig ausgefüllten Feld in der Tabelle markiert. Eine fördernde Auswirkung wird mit grüner Farbe dargestellt, eine hemmende mit roter Farbe. Ist die Auswirkung nur schwach, so wird dies schwach grün bzw. schwach rot dargestellt. Keine Auswirkung wird mit einem grauen Feld markiert. Die Auswahl erfolgt anhand der Dropdown-Listen, die sichtbar werden, sobald das entsprechende Feld angewählt ist. Ist keine Aussage möglich (z. B. weil für die Antwort relevante Informationen fehlen), so wird dies im Feld für Anmerkungen vermerkt. Ist die Wirkung sowohl fördernd als auch hemmend (z. B. aus der Sicht unterschiedlicher Interessengruppen), so können beide Felder markiert werden. In diesem Fall ist aber eine Begründung zwingend		Sonderfall Handlungsfeld Klimaschutz: Ist hier eine Auswirkung zu erwarten, so muss auf jeden Fall das Tabellenblatt "Klimacheck" bearbeitet werden! Das Ergebnis des FN!-Checks wird automatisch im Tabellenblatt "Kurzdarstellung" zusammengefasst. Eine zusammenfassende Einschätzung und Infos zu den Beteiligten ergänzt den FN!-Check und wird auch auf die Kurzdarstellung übertragen.
---	--	---

Handlungsfelder (entsprechende ISEK-Ziele im Kommentar)	Leitfragen (erläuternde Anhaltspunkte im Kommentar)	Wirkung (auswählen im Dropdown)			Kurzbegründung (maximal 3 Zeilen, ca. 200 Zeichen)
Ökologische Tragfähigkeit		fördernd	kein Effekt	hemmend	
Klimaschutz	Wie wirkt sich das Vorhaben auf den Klimaschutz und die Senkung der Treibhausgas-Emissionen aus?				Einerseits hemmend, da Teilabriss und Neubautätigkeit. Andererseits Nachverdichtung im Bestand ohne weitere Außenbereichsbebauung.
Energie	Wie wirkt sich das Vorhaben auf den sorgsamen Umgang mit Energie und den Ausbau regenerativer Energien aus?				Abmilderung des weiteren Energiebedarfs aufgrund der Erweiterung des Standortes durch die Nutzung von PV-Modulen auf Gebäuden
Flächeninanspruchnahme	Wie wirkt sich das Vorhaben auf den nachhaltigen Umgang mit Flächen im Innen- und Außenbereich aus?				Nachverdichtung im Bestand ohne weiteren Flächenverbrauch
Natürliche Ressourcen	Wie wirkt sich das Vorhaben auf den sorgsamen Umgang mit natürlichen Ressourcen und Rohstoffen aus?				Ressourcenverbrauch durch Teilabrisse und Neubau. Baustoffe im Gewerbebau überwiegend Stahlbeton.
Biologische Vielfalt	Wie wirkt sich das Vorhaben auf Erhalt oder Förderung der Vielfalt an Pflanzen, Tieren und deren Lebensräumen aus?				Aufgrund der Erweiterung und Verdichtung im Bestand werden keine weiteren Flächen in Anspruch genommen, aufgrund der städtebauliche Verdichtung bleibt aber nur wenig Raum für grünordnerische Aufwertungsmaßnahmen.
Anpassung an den Klimawandel	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Anpassung an die Folgen des Klimawandels aus?				Bestandsgrün vom Aldiparkplatz muss aufgrund der Nachverdichtung im Bestand weichen. Die neuen Produktionshallen, Hochgarage und das Bürogebäude müssen mit einer Dachbegrünung ausgestattet werden.
Mobilität im Einklang mit der Umwelt	Wie wirkt sich das Vorhaben auf eine umweltverträgliche Mobilität aus?				Innenstadtnahe Gewerbeentwicklung mit Anschluss an den ÖPNV. Neue Hochgarage deckt die notwendigen Stellplätze am Standort ab.
Tourismus im Einklang mit Natur und Landschaft	Wie wirkt sich das Vorhaben auf naturverträgliche und sanfte Tourismusangebote aus?				Kein Effekt.
Wirtschaft, Arbeit und Mobilität		fördernd	kein Effekt	hemmend	
Wirtschaftsstandort	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Stärkung des Wirtschaftsstandorts aus?				Sicherung und Erweiterung des Produktionsstandortes. Aufträge für die Bauwirtschaft. Nähe Arbeitsplatz zu Wohnstandort.
Tourismusstadt	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Stärkung des Tourismusstandorts aus?				Kein Effekt.
Arbeitsplatzangebot	Wie wirkt sich das Vorhaben auf das Arbeitsplatzangebot aus?				Produktionssteigerung mit entsprechenden weiteren Arbeitsplatzangeboten am Standort.
Nahversorgung und zentrale Dienstleistungen	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Nahversorgung der Bevölkerung aus?				Kein Effekt.
Lokale und regionale Wertschöpfung	Wie wirkt sich das Vorhaben auf örtliche Betriebe und den Absatz von Produkten und Dienstleistungen in der Region aus?				In der Bauphase fördernd, sofern örtl. und region. Unternehmen zum Einsatz kommen. Mögliche Zulieferer aus der Region profitieren von der Produktionssteigerung.
Fiskalische Nachhaltigkeit	Wie wirkt sich das Vorhaben auf den kommunalen Haushalt aus?				Erhöhung der Gewerbesteuereinnahmen durch die Stadt Friedrichshafen.
Mobilität für eine gute Erreichbarkeit	Wie wirkt sich das Vorhaben auf eine gute Anbindung mit allen Verkehrsträgern und das Ziel der kurzen Wege aus?				Innenstadtnahe Gewerbeentwicklung mit ÖPNV Anschluss und fußläufiger Anbindung zum Arbeitsort (kurzer Weg zu den Arbeitsplätzen). Ein Mobilitäts-konzept am Standort kann zum Umstieg auf den ÖPNV führen.

Soziales und Gesellschaft		fördernd	kein Effekt	hemmend	
Gesundheit	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Gesundheit und Gesundheitsvorsorge der Menschen aus?				Kein Effekt.
Sicherheit	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Sicherheit im öffentlichen Raum aus?				Kein Effekt.
Kultur und Freizeit	Wie wirkt sich das Vorhaben auf Freizeit- und Kulturangebote für alle Gesellschaftsgruppen aus?				Kein Effekt.
Gesellschaftliche Veränderung	Wie wirkt sich das Vorhaben auf den Umgang mit wichtigen gesellschaftlichen Veränderungen aus?				Kein Effekt.
Wohnraumangebot	Wie wirkt sich das Vorhaben auf das Angebot von bezahlbarem und bedürfnisgerechtem Wohnraum für alle Gesellschaftsgruppen aus?				Kein Effekt.
Chancengerechtigkeit und Teilhabe	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die gerechte Teilhabe Aller am gesellschaftlichen und politischen Leben aus?				Die Schaffung neuer Arbeitsplätze führt dazu, dass Arbeitssuchende eine eigenständige Existenzsicherung erhalten oder wahren.
Rahmenbedingungen und Fernwirkungen		fördernd	kein Effekt	hemmend	
Partizipation	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Beteiligung der Bevölkerung an Entscheidungsprozessen aus?				Kein Effekt.
Bürgerschaftliches Engagement	Wie wirkt sich das Vorhaben auf das Engagement der Bevölkerung für das Gemeinwesen aus?				Kein Effekt.
Regionale und inter-kommunale Zusammenarbeit	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Zusammenarbeit mit anderen Kommunen aus?				Mögliche Synergien am Gewerbestandort mit anderen Gewerbetreibenden.
Überregionale und globale Auswirkungen	Wie wirkt sich das Vorhaben über die eigene Region hinaus aus?				Mögliche Synergien mit anderen Gewerbetreibenden aus der Region.
Bildung	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Ausgestaltung und Weiterentwicklung des Bildungsangebots aus, auch in Bezug auf das lebenslange Lernen?				Liebherr bildet auch Fachpersonal aus. Mehr Arbeitsplätze führt auch zu mehr Ausbildungsplätzen.
Digitalisierung	Wie wirkt sich das Vorhaben auf den Ausbau des Smart-City-Ansatzes bei Kommunikation, Dienstleistungen und Mobilität aus?				Der Einsatz und die Erweiterung moderner Technologien stärkt insgesamt den Gewerbestandort und die Stadt Friedrichshafen.
Innovation	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Entstehung von hilfreichen Neuerungen, guten Ideen und Know-how in Wirtschaft, Gesellschaft und Umweltschutz aus?				Erweiterung des Standortes kann zur Gründung und Unterstützung von Start-Ups führen.

Zusammenfassende Einschätzung:

Die Nachverdichtung im Gewerbebestand ist nachhaltig, da keine zusätzlichen Außenbereichsflächen benötigt werden, führt zu mehr Arbeitsplätzen am Standort, sichert die vorhandenen Arbeitsplätze bei Liebherr selbst und führt zu Synergieeffekten am Gewerbestandort selbst und auch im näheren und weiteren Umfeld, d.h. lokal und auch regional.

Bearbeitet von/am:

SU, 26.05.2026

FN!-Check für VBP 198 "Adelheidstraße Ost"

Beim FN!-Check wurden fördernde oder/und hemmende Auswirkungen auf das Klima festgestellt.

Folgende weitere Angaben zu den Teibhausgasemissionen in CO₂-Äquivalenten sind notwendig:

			eingespart	zusätzlich emittiert	Kurzbegründung und Hinweise zum weiteren Vorgehen
Wie groß ist die Menge der eingesparten oder zusätzlich emittierten CO ₂ /THG-Emissionen?	gering	bis 4 t CO ₂ /Jahr			
	mittel	bis 150 t CO ₂ /Jahr			
	erheblich	über 150 t CO ₂ /Jahr			
Wie lange werden CO ₂ /THG-Emissionen eingespart oder zusätzlich emittiert ?	kurz	max. 1 bis 3 Jahre			
	mittel	ca. 4 bis 10 Jahre			
	langfristig	über 10 Jahre			
Zusammenfassende Einschätzung:	Emissionen durch Abbruch, Transport und Neubau. In der Planungsphase (Einleitungsbeschluss B-Plan) noch nicht ermittelbar. Einsparungspotenziale: Wahl der Baustoffe, Wahl der Beheizung der Gebäude				

FNI-Check für

VBP 198 "Adelheidstraße Ost"

	fördernd	kein Effekt	hemmend
Ökologische Tragfähigkeit			
Klimaschutz			
Energie			
Flächeninanspruchnahme			
Natürliche Ressourcen			
Biologische Vielfalt			
Anpassung an den Klimawandel			
Mobilität im Einklang mit der Umwelt			
Tourismus im Einklang mit Natur und Landschaft			
Wirtschaft, Arbeit und Mobilität			
Wirtschaftsstandort			
Tourismusstadt			
Arbeitsplatzangebot			
Nahversorgung und zentrale Dienstleistungen			
Lokale und regionale Wertschöpfung			
Fiskalische Nachhaltigkeit			
Mobilität für eine gute Erreichbarkeit			
Soziales und Gesellschaft			
Gesundheit			
Sicherheit			
Kultur und Freizeit			
Gesellschaftliche Veränderung			
Wohnraumangebot			
Chancengerechtigkeit und Teilhabe			
Rahmenbedingungen und Fernwirkungen			
Partizipation			
Bürgerschaftliches Engagement			
Regionale und interkommunale Zusammenarbeit			
Überregionale Auswirkungen			
Bildung			
Digitalisierung			
Innovation			
Zusammenfassende Einschätzung:			
Die Nachverdichtung im Gewerbebestand ist nachhaltig, da keine zusätzlichen Außenbereichsflächen benötigt werden, führt zu mehr Arbeitsplätzen am Standort, sichert die vorhandenen Arbeitsplätze bei Liebherr selbst und führt zu Synergieeffekten am Gewerbebestand selbst und auch im näheren und weiteren Umfeld, d.h. lokal und auch regional.			